

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Bundeswehr aus Afghanistan schnellstmöglich abziehen

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag lehnt eine Aufstockung des Bundeswehrkontingents in Afghanistan ab. Vielmehr hält er einen schnellstmöglichen geordneten Abzug sowie ein stärkeres Engagement beim zivilen Neuaufbau des Landes für angezeigt.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auch auf Bundesebene für einen schnellstmöglichen geordneten Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan einzusetzen.

Helmut Holter und Fraktion

Begründung:

Auch nach aktuellen Umfragen lehnt die Mehrheit der Bevölkerung sowohl deutsche Kampfeinsätze in Afghanistan als auch eine weitere Truppenaufstockung nach wie vor ab. Von den Kriegseinsätzen in Afghanistan ist auch Mecklenburg-Vorpommern betroffen. Soldatinnen und Soldaten aus Mecklenburg-Vorpommern befinden sich dort im Einsatz. Darüber hinaus fand im September des vergangenen Jahres im Raum Neubrandenburg ein groß angelegtes NATO-Luftwaffenmanöver statt, beim dem Szenarien geübt wurden, wie sie in Afghanistan zum Einsatz kommen.

Insofern bestehen hinreichend Gründe, dass sich der Landtag Mecklenburg-Vorpommern auch aus landespolitischer Verantwortung heraus klar positioniert. Dies umso mehr, da die o. g. Auffassung aus Reihen der Koalitionsfraktionen als ein „den Soldatinnen und Soldaten in den Rücken fallen“ diskreditiert wird.